

## Antrag

der CDU-Fraktion

### **Bessere Vermittlung der DDR-Geschichte im Unterricht**

#### **Der Landtag möge beschließen:**

Die Landesregierung wird aufgefordert, die Bildungs- und Aufklärungsarbeit in den Schulen in Bezug auf die Geschichte der DDR mit folgenden Maßnahmen zu unterstützen:

1. In den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern Geschichte, Politische Bildung, Lebenskunde-Ethik-Religion (LER) und Geografie, aber auch im Deutsch-, Kunst- oder Musikunterricht soll in den Klassen 9 und 10 die themenübergreifende Aufarbeitung der deutsch-deutschen Geschichte künftig intensiviert werden.
2. Den öffentlichen Schulen der Sekundarstufe 1 wird eine Empfehlungsliste für Bücher und andere Medien (Belletristik, Sachbücher, digitale und audiovisuelle Medien) zum Thema DDR zur Verfügung gestellt. Die Empfehlungsliste wird von einer unabhängigen wissenschaftlichen Einrichtung in Zusammenarbeit mit dem Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der kommunistischen Diktatur erstellt. Empfohlen wird eine Orientierung an ähnlichen Projekten in anderen Bundesländern.
3. Aus der Empfehlungsliste werden 100 Bücher- und Medienpakete zusammengestellt, um die sich die Schulen und Bibliotheken begründet bewerben können.

#### **Begründung**

Im Jahr 2009 ist der 20. Jahrestag der friedlichen Revolution, die zum Ende der DDR führte. Aktuelle Studien und Umfragen zeichnen jedoch ein besorgniserregendes Bild vom Kenntnisstand der Schülerinnen und Schüler über die Geschichte der DDR und der friedlichen Revolution 1989.

Datum des Eingangs: 08.12.2009 / Ausgegeben: 08.12.2009

Auch nach Ansicht des Brandenburger Landesverbandes der Geschichtslehrer kommt die DDR-Geschichte nach wie vor im Unterricht viel zu kurz. Es gebe zwar einen neuen Lehrplan für die Klassen 9 und 10 mit dem Schwerpunkt 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Aber mit einer Wochenstunde Geschichte in Klasse 9 und mit nicht durchgängig zugesicherten zwei Stunden in Klasse 10 an den Ober- beziehungsweise Gesamtschulen fehlt ausreichend Lernzeit, um den Kindern das erforderliche Wissen zu vermitteln.

Deshalb soll eine stärkere Themenfokussierung im Unterricht dadurch erreicht werden, dass in den Klassen 9 und 10 themenübergreifend in mindestens zwei Wochenstunden die wichtigsten Etappen der deutsch-deutschen Geschichte behandelt werden. Die Behandlung von DDR-Literatur im Deutschunterricht oder von politischer Musik im Musikunterricht kann dabei in fächerübergreifenden Projekten mit dem Geschichtsunterricht verzahnt werden. Zudem bieten sich Klassenfahrten zu Gedenkstätten in bzw. an die ehemalige innerdeutsche Grenze an.

Zusätzlich ist mit der Zusammenstellung entsprechender Medienpakete ein passendes Angebot bereitzustellen, welches die Schülerinnen und Schüler animiert und motiviert, sich mit den historischen Gegebenheiten und der Lebenswirklichkeit in der DDR zu beschäftigen.

Prof. Dr. Johanna Wanka  
für die CDU-Fraktion